

Jesus verspricht einen Helfer

Die Jünger bleiben nicht allein

Johannes 14,16–20



Kerngedanke

Jesus verspricht etwas Großes und lässt seine Leute nicht im Stich.



Lernziel

Jesus lässt uns nicht im Stich!



Hintergrundinformationen

Nr. 2 (Die Dreieinigkeit) und Nr. 5 (Der Heilige Geist) der insgesamt 28 STA-Glaubensüberzeugungen:

Die Dreieinigkeit

Es ist ein Gott: Vater, Sohn und Heiliger Geist – drei in Einheit verbunden, von Ewigkeit her. Gott ist unsterblich, allmächtig und allwissend; er steht über allem und ist allgegenwärtig. Er ist unendlich und jenseits aller menschlichen Vorstellungskraft. Dennoch kann er erkannt werden, weil er sich selbst offenbart hat. In alle Ewigkeit gebührt ihm Ehre, Anbetung und der Dienst der ganzen Schöpfung. (5 Mose 6,4; Matthäus 28,19; 2. Korinther 13,13; Epheser 4,4–6; 1. Petrus 1,2; 1. Timotheus 1,17; Offenbarung 14,7)

Der Heilige Geist

Gott, der ewige Geist, wirkte zusammen mit dem Vater und dem Sohn bei der Schöpfung, bei der Menschwerdung und bei der Erlösung. Er inspirierte die Schreiber der Heiligen Schrift. Er erfüllte Christi Leben mit Kraft. Er zieht die Menschen zu Gott und überführt sie ihrer Sünde. Die sich ihm öffnen, erneuert er und formt sie nach dem Bild Gottes. Gesandt vom Vater und vom Sohn, damit er allezeit bei Gottes Kindern sei, gibt der Heilige Geist der Gemeinde geistliche Gaben, befähigt sie zum Zeugnis für Christus und leitet sie in Übereinstimmung mit der Heiligen Schrift in alle Wahrheit. (1. Mose 1,1.2; Lukas 1,35; 4,18; Apostelgeschichte 10,38; 2. Petrus 1,21; 2. Korinther 3,18; Epheser 4,11.12; Apostelgeschichte 1,8; Johannes 14,16.18.26; 15,26.27; 16,7.13)

Alle Glaubenspunkte der Siebenten-Tags-Adventisten unter:

www.adventisten.de/ueber-uns/unsere-glaube/unsere-glaubenspunkte

In Johannes 14,16–20 betont Jesus, dass er die Jünger nicht einfach „als Weise zurücklassen“ würde, nachdem er zum Vater aufgefahren war, sondern durch die Kraft des Heiligen Geistes (1. Johannes 3,24) würden Jesus und der Vater in wahren Christen leben (Johannes 14,20.23).



Stunden-Bausteine (Achtung: Bitte unbedingt auswählen!)

Sequenz	Bausteine / Inhalt	Erklärungen / Input	Material / Hinweise
Stunden-Start	<p>Spiel: Weitergeben von Gegenständen Mit den Füßen wird, während man im Kreis sitzt, ein Gegenstand weitergegeben. Wer verliert ihn? Der bekommt einen Minuspunkt! Wer bleibt in 5 Minuten Sieger?</p>	<p>Ankommen Abladen von Stress Aufeinander zugehen</p>	<p>Gegenstände unterschiedlicher Größe Stuhlkreis oder Bodenkreis</p>
Einstieg ins Thema	<p>Waisen: Gespräch und Aufstellung von Lego-/Playmobil-Figuren Wisst ihr, was Waisen sind? Wann spricht man davon, dass jemand verwaist ist? Hat das nur mit den Eltern zu tun? Stellt die Figuren so auf, dass man von verwaist sein sprechen kann Überleitung: So fühlten sich auch die Jünger. Sie wussten: Alleinsein, ohne Jesus sein, ist schrecklich. Aber Jesus gibt ihnen in dieser Situation Sicherheit und Hilfe.</p>	<p>Die Kinder verstehen den Begriff „Waise“ neu: Verwaist fühlt man sich auch, wenn man sich alleine fühlt. Einstieg in das Thema. Die Gefühlswelt der Jünger wird durch die Stellung der Lego- oder Playmobil-Figuren deutlich.</p>	<p>Kreisgespräch Lego- oder Playmobil-Figuren</p>
	<p>Symbolhandlung Tragt diesen Gegenstand alleine weg! Die Kinder sollen einen schweren Gegenstand alleine tragen, dann zu zweit. Was verändert sich? Überleitung: Die Jünger wussten: Sie würden Hilfe brauchen, um klar zu kommen. Jesus gibt ihnen Sicherheit für die Zukunft</p>	<p>Alleine kann man nicht so viel. Mit Hilfe geht vieles besser.</p>	<p>Schwerer Gegenstand (Bitte nicht so schwer, dass man sich daran verheben kann, oder so schwer, dass man ihn unmöglich alleine tragen kann!)</p>
Kontextwissen	<p>Was war vorausgegangen? Den Text und die Geschichte in einen Zusammenhang stellen: Jesus hatte den Jüngern seinen Leidensweg mitgeteilt. Er war noch nicht gestorben. Die Jünger verstanden nicht alles. Aber sie erahnten vieles. Sie waren unsicher. Jesus verspricht dann, einen Helfer zu schicken. Pfingsten ist später die Erfüllung (Lektion im 4. Viertel). Anhand von Bibelstellen den Kindern den Kontext aufzeigen.</p>	<p>Die Begebenheit in einen Kontext stellen, damit die Kinder sehen, wie alles zeitlich und inhaltlich einzuordnen ist.</p>	<p>Bibel</p>

Storytime	Besprechung der Jünger Die Leiterin/Der Leiter spielt mit Fingerpuppen vor: Die Jünger reden untereinander. Ihre Gefühle, ihre Unsicherheit müssen deutlich werden. Nach dem Versprechen von Jesus die Sicherheit: Jesus lässt uns nicht alleine! Er bereitet uns auf die Zukunft vor.	Durch das Spiel mit den Puppen wird die Begebenheit erneut deutlich und die Gefühle lassen sich gut darstellen.	Fingerpuppen oder andere Figuren
	Erzählen durch die Bibel Die Begebenheit wird in der Bibel mit den Kindern nachgelesen. Dazu mehrere verschiedene Übersetzungen nehmen und vergleichen.	Für ältere Kinder geeignet, die an die Bibel herangeführt werden sollen.	Verschiedene Bibelübersetzungen
Übertragung ins Leben	Jesus bereitet uns vor. Er gibt Hilfen. Bibelstellen von den Kindern vorlesen lassen und besprechen. Jesus will die Unsicherheit vor der Zukunft nehmen. Jesus hat auch uns für unser Leben Hilfen und Versprechen gegeben. Er zeigt uns, was passieren wird. Er wird wiederkommen und uns zu sich holen.	Alltagssituation für Christen Die Kinder sehen, dass Jesus auch uns für die Zukunft Hilfen gegeben hat.	Bibeln für alle oder Kopien der Texte für alle siehe Anhang 1 (Auswahltext)
	„Schatzkiste“ unter „Voll im Leben!“ (S. 57) Was habt ihr geschrieben? Warum geht fast alles mit Hilfe leichter?	Kinderalltag: Jeder braucht Hilfe. Jesus weiß, dass er uns auch geistliche Hilfe schicken muss, dann wird alles leichter. Er lässt uns nicht im Stich! (Lernzielerarbeitung)	Heft „Schatzkiste“
Kreative Vertiefung	Erdkugel gestalten Die Erdkarte für alle kopieren (möglichst farbig). Auf eine Karte oder stärkeres Papier aufkleben und mit dem Text aus Johannes 14,16 („Heiße Bibelspur“, S. 57) beschriften. Es kann auch eine Styropor-Kugel damit beklebt werden. Dazu die Kugel blau anmalen (=Wasser), dann die einzelnen Kontinente ausschneiden und entsprechend aufkleben.	Die Kinder sehen, dass Gott die Welt in seiner Hand hält. Er lässt sie (uns) nicht im Stich. (Lernzielvertiefung)	Siehe Anhang 2 Stifte Karte Pappe Klebstoff Styropor-Kugeln Scheren
	Fingerpuppen basteln und dann spielen Die Kinder spielen die Begebenheit mit Fingerpuppen (auf ihrer Hand!) nach. Sie können dazu die Fingerpuppen vorher selber gestalten.	Lernzielvertiefung	Fingerpuppen selber gestalten: verschiedene alte Fingerhandschuhe, bei denen jeweils dem Mittelfinger ein Gesicht aufgeklebt wird. Oder: Finger abschneiden und diese Finger gestalten: anmalen, Augen, Haare aufkleben usw.

Gemeinsamer Abschluss	Gebet Den Text der Ermutigungsseite aus der „Schatzkiste“ (S. 59) gemeinsam beten. Dazu den Text/die Seite als Puzzle zusammensetzen lassen und dann gemeinsam sprechen.	Das Gefühl des Getröstet-Seins vor Gott bringen. Danke, Jesus, dass du uns nie im Stich lässt!	Ermutigungsseite als Puzzle (entweder Seite 59 aus der „Schatzkiste“ kopieren und zerschneiden oder Anhang 3 dazu verwenden). Alternativ: Nur den reinen Text puzzeln lassen.
------------------------------	--	--	--

Rätsellösung, S. 58

- Sudoku – Zahlen gesucht!

9	6	4	7	3	2	1	5	8
8	3	5	1	4	6	2	9	7
2	7	1	8	9	5	4	3	6
1	2	3	6	5	7	8	4	9
6	5	8	4	2	9	7	1	3
4	9	7	3	8	1	6	2	5
5	1	6	9	7	4	3	8	2
3	4	9	2	6	8	5	7	1
7	8	2	5	1	3	9	6	4

- Lösungssatz: Jesus lässt dich nie im Stich!

Anhang 1

• Lukas 8,17: Jesus verspricht, dass wir einmal alles verstehen werden

„Alles, was jetzt noch verborgen ist, wird einmal ans Licht kommen, und was jetzt noch ein Geheimnis ist, wird jeder verstehen.“

• Offenbarung 21,1–7: Die neue Erde wird versprochen

„Dann sah ich einen neuen Himmel und eine neue Erde. Denn der vorige Himmel und die vorige Erde waren vergangen, und auch das Meer war nicht mehr da.² Ich sah, wie die Stadt Gottes, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkam: festlich geschmückt wie eine Braut an ihrem Hochzeitstag.³ Eine gewaltige Stimme hörte ich vom Thron her rufen: "Hier wird Gott mitten unter den Menschen sein! Er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein. Ja, von nun an wird Gott selbst in ihrer Mitte leben.⁴ Er wird alle ihre Tränen trocknen, und der Tod wird keine Macht mehr haben. Leid, Klage und Schmerzen wird es nie wieder geben; denn was einmal war, ist für immer vorbei."⁵ Der auf dem Thron saß, sagte: "Siehe, ich schaffe alles neu!" Und mich forderte er auf: "Schreib auf, was ich dir sage, alles ist zuverlässig und wahr."⁶ Und weiter sagte er: "Alles ist in Erfüllung gegangen. Ich bin der Anfang, und ich bin das Ziel, das A und O. Allen Durstigen werde ich Wasser aus der Quelle des Lebens schenken.⁷ Wer durchhält und den Sieg erringt, wird dies alles besitzen. Ich werde sein Gott sein, und er wird mein Kind sein.“

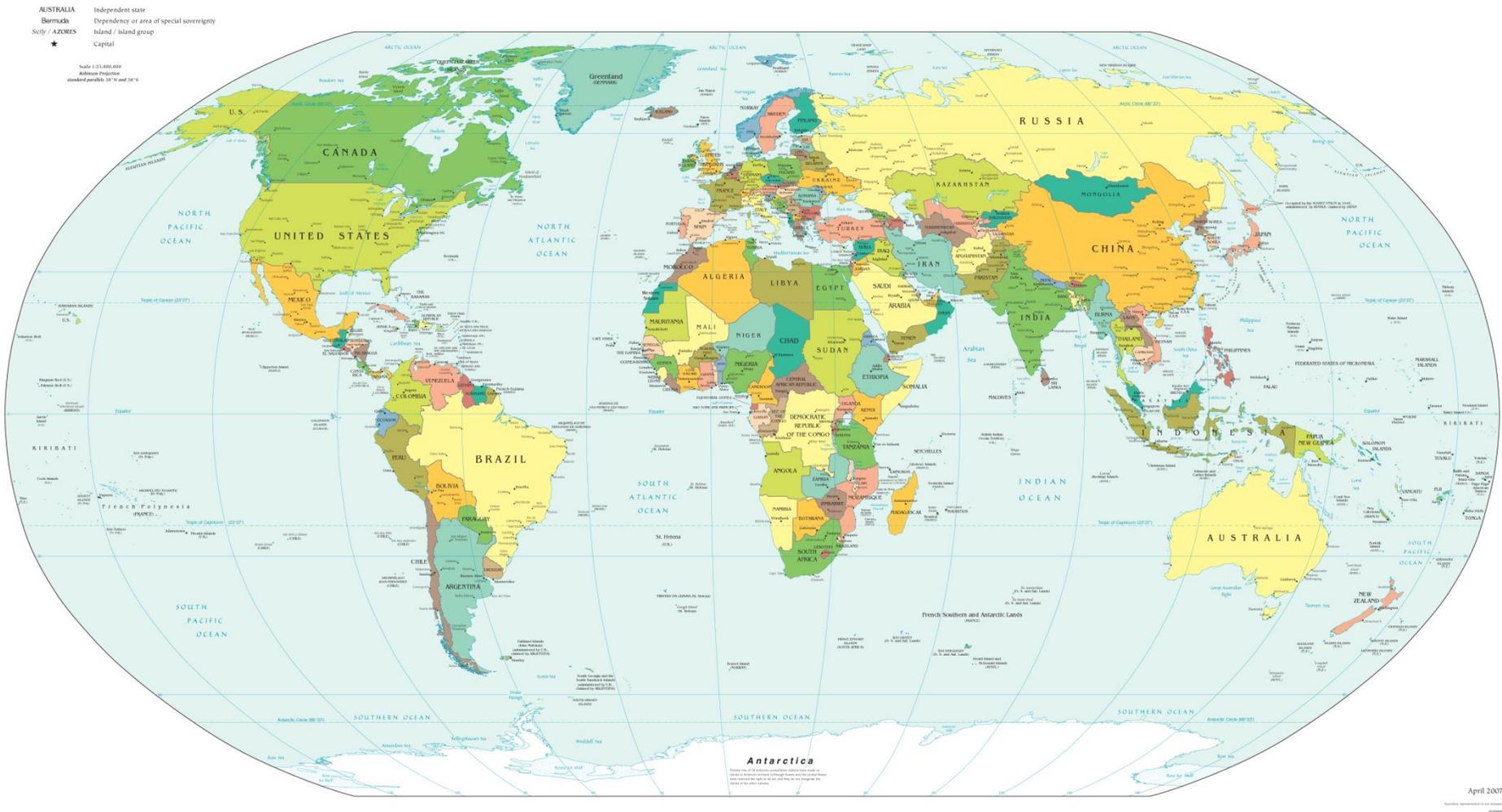
• Matthäus 24: Jesus verspricht, dass er wiederkommt

¹ Als Jesus den Tempel verließ, kamen seine Jünger und wollten ihm die riesigen Ausmaße der Tempelanlage zeigen.² Da sagte Jesus zu ihnen: "Ja, seht es euch genau an! Aber ich kann euch versichern: Kein Stein wird hier auf dem anderen bleiben. Alles wird nur noch ein großer Trümmerhaufen sein."³ "Wann wird das geschehen?", fragten ihn später seine Jünger, als er mit ihnen am Abhang des Ölbergs saß. "Welche Ereignisse werden dein Kommen und das Ende der Welt ankündigen?"⁴ Jesus antwortete: "Lasst euch von keinem Menschen täuschen und verführen!"⁵ Denn viele werden auftreten und von sich behaupten: 'Ich bin Christus!' Und sie werden viele Menschen in die Irre führen.⁶ Wenn ihr von Kriegen und Unruhen hört, achtet darauf, aber erschreckt nicht! Das muss geschehen, doch es bedeutet noch nicht das Ende.⁷ Die Völker und Königreiche der Erde werden Kriege gegeneinander führen. In vielen Teilen der Welt wird es Hungersnöte, Seuchen und Erdbeben geben.⁸ Das ist aber erst der Anfang - so wie die ersten Wehen bei einer Geburt.⁹ Dann werdet ihr gefoltert, getötet und in der ganzen Welt gehasst werden, weil ihr zu mir gehört.¹⁰ Manche werden sich vom Glauben abwenden, einander verraten und hassen.¹¹ Falsche Propheten werden auftreten und viele verführen.¹² Und weil Gottes Gebote missachtet werden, setzt sich das Böse überall durch. Die Liebe wird bei vielen Menschen erlöschen.¹³ Aber wer bis ans Ende durchhält, wird gerettet.¹⁴ Die rettende Botschaft von Gottes neuer Welt wird auf der ganzen Erde verkündet werden, damit alle Völker sie hören. Dann erst wird das Ende kommen.

Anhang 2

Siehe auch: www.mygeo.info/karten.html (kostenloser Download oder Kopien von Karten / Zugriff: 22.01.2021)

Political Map of the World, April 2007



Physical Map of the World, April 2007

AUSTRALIA Independent state
Bermuda Dependencies or area of special sovereignty
St. Peter & St. Paul Island / island group
★ Capital
Scale 1:33,000,000
Robinson Projection
Standard parallels 30° N and 30° S



April 2007
© 2007 by Rand McNally, a division of Thomson Digital
All rights reserved. No part of this publication may be reproduced, stored in a retrieval system, or transmitted, in any form or by any means, without the prior written permission of Thomson Digital.

Anhang 3



Immer wieder stelle ich fest, dass mit Hilfe alles besser geht.

Ich bin deshalb so froh, dass ich weiß, dass du in meinem Leben immer dabei bist und mir deine Hilfe anbietest!